

helmut lang

war unter all den großen Modedesignern, die Erika Volkhardt im Laufe der Jahre nach München lockte und überzeugte, im *Bayerischen Hof* eine Boutique zu eröffnen, ihr absoluter Liebling.

Mit Erwerb des Palais Montgelas 1969 verfügte der *Bayerische Hof* auf einen Schlag über mehrere Ladengeschäfte am Promenadeplatz und in der Kardinal-Faulhaber-Straße. Italienische und französische Couture war in München damals zwischen Maximilians-, Theatiner- und Brienerstraße zwar vereinzelt zu finden, doch dass jedes bedeutende Label einen Flagshipstore unterhält, das war zu Beginn der 70er-Jahre noch die Ausnahme.

Erika Volkhardt kam die Idee für ihre erste Boutique während einer Dior-Modenschau im Festsaal des *Bayerischen Hofes*. München galt damals in Deutschland als wichtigste Modestadt, die Münchner Modewoche lockte Modelleute aus ganz Europa nach München und an den Promenadeplatz. „Ich sprach Monsieur Dubéry an, er war sofort interessiert. Aber, sagte er, wir machen es nicht selbst.“ Es war der Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte des Hauses. Nach Grafen, Ministern und Staatsdienern zogen nun die Designer ins Palais Montgelas – unter Leitung von Erika Volkhardt. Sie fuhr auf Messen, traf Designer und kaufte Kollektionen ein. Wenig später eröffnete Rudolph Moshhammer sein erstes Geschäft, *Carnaval de Venise*. 1982 folgte Emilio Pucci. „Marchese Pucci kümmerte sich um alles selbst. Er entwarf sogar einmal die Dekoration für einen Faschingsball im Haus. Mit ihm habe ich mich auf Anhieb verstanden, ein absoluter Gentleman.“ Wenig später folgten Shops von Calvin Klein und Giorgio Armani. „Das ganze Haus war voll mit Boutiquen. Und das Beste daran: Alle diese Marken gab es so gut wie nur bei uns“, so Erika Volkhardt. Nach Puccis Tod 1992 lernte Volkhardt auf einer Messe Helmut Lang kennen. Lang hatte sich zu dieser Zeit gerade mit seinen zeitlosen puristischen Entwürfen international einen Namen gemacht. „Lang“, sagt Volkhardt im Rückblick, „hatte Ideen, die kein anderer hatte. Alles, was er entwarf, hatte Hand und Fuß. Er hatte einen todsicheren Geschmack.“ Vom ersten Tag an lief der Laden sehr gut. Münchens Männer rissen sich um eng geschnittene Anzüge und Pullover wie um rare Trophäen. Als Lang seine Marke 2005 verkaufte und sich der Bildhauerei zuwandte, gab Erika Volkhardt den Laden im Palais Montgelas auf. Inzwischen gibt es Boutiquen nahezu aller großen Marken an vielen Plätzen in München. Für viele Gäste ist München deshalb nach wie vor eine Stadt der Mode. Was viele nicht wissen: Seinen Anfang nahm diese Geschichte auch im *Bayerischen Hof*.



“He was my absolute favorite” says Erika Volkhardt of all the fashion designers that she talked into opening a boutique at the Bayerischer Hof.

When the Palais Montgelas was acquired in 1969, the hotel suddenly had a number of commercial spaces. Italian and French couture was already available in a few elegant shops in Munich, but back then it was unusual for top labels to have their own flagship stores.

Erika Volkhardt got the idea for her first boutique at a Dior fashion show at the *Bayerischer Hof*. Munich was then considered the most important fashion city in Germany, and the fashion world converged on Munich during fashion week from all over Europe. “I mentioned it to Monsieur Dubéry and he jumped at the idea.” This started a new chapter in the hotel’s history. Designers now moved into the Palais Montgelas. She went to trade fairs, met designers and bought collections. Shortly thereafter, Rudolph Moshhammer opened his first store, *Carnaval de Venise*. In 1982 Emilio Pucci came. “He was a perfect gentleman.” Not long after came the Calvin Klein and Giorgio Armani shops. “The place was filled with boutiques, and you couldn’t find most of these labels anywhere else,” notes Erika Volkhardt.

After Pucci’s death in 1992, she met Helmut Lang at a fashion event. Lang was just acquiring an international reputation for his timeless purist designs. “Lang,” says Volkhardt, “had unique ideas. Everything he designed worked. His taste was perfect.” Munich’s men fought for his fitted suits and pullovers. When Lang sold his label in 2005, they closed the shop in the Palais Montgelas. Now virtually every big label has a shop in Munich. What many guests don’t realize: It all started at the *Bayerischer Hof*.